

**Profil der  
katholischen Pfarrgemeinde  
Sankt Ursula  
in München-Schwabing**

Kaiserplatz 1  
80803 München  
Tel.: 089 / 3837703  
Email: [st-ursula.muenchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-ursula.muenchen@erzbistum-muenchen.de)  
Internet: [www.sankt-ursula.net](http://www.sankt-ursula.net)

Stand: 11/2012

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Ursula

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Unser Selbstverständnis .....	4
3	Umfeld und Struktur .....	6
3.1	Beschreibung des Stadtteils Schwabing.....	6
3.2	Beschreibung der Pfarrgemeinde St. Ursula.....	6
4	Organisation.....	9
4.1	Pfarrteam.....	9
4.2	Pfarrgemeinderat.....	9
4.3	Kirchenverwaltung.....	9
5	Lebendiges Kirchenjahr .....	11
6	Unser Angebot .....	12
6.1	Liturgie und spirituelle Angebote .....	12
6.2	Seelsorge und Sakramente .....	13
6.3	Kirchenmusik .....	14
6.4	Soziales / Diakonie .....	15
6.5	Bildung, Begegnung und Gemeinschaft.....	16
6.6	Allgemeine Verbände.....	17

## **1 Vorwort**

Das „Profil der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Ursula“ wurde vom Pfarrgemeinderat im Laufe des Jahres 2007/2008 erstellt.

Ziel des Dokuments ist

- die Präsentation der Pfarrgemeinde für alle Interessierte,
- eine Klärung des Selbstverständnisses, wer wir sind und wer wir sein wollen.

In diesem Dokument soll die Gemeinde Sankt Ursula in ihrem Selbstverständnis, ihren äußeren und inneren Strukturen und ihrem Umfeld beschrieben werden. Dies bedingt, dass die einzelnen Kapitel immer wieder aktualisiert und damit den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

Als solches dient das Profil auch als Referenz für die Arbeit in der Gemeinde. Dies gilt natürlich besonders für den Pfarrgemeinderat.

der Pfarrgemeinderat St. Ursula

Redaktionsteam 2007-2009:

Christina Gschwendtner-Herglotz

Matthias Hagmann

Susanne Schwarz

Johanna Zöllner

Aktualisierte Daten ab Kapitel 4: Stand November 2012

## 2 Unser Selbstverständnis

Die katholische Pfarrgemeinde St. Ursula in München-Schwabing versucht

In Gottes Liebe zu leben,  
diese erfahrbar zu machen,  
dafür Ort und Zeichen zu sein.  
Begrenzt zwar und anfanghaft,  
aber als Gemeinde von Gott gerufen.

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ der Pfarrgemeinde von St. Ursula (vgl. die Aussage des 2. Vatikanischen Konzils in der sog. Pastoralkonstitution *Gaudium et spes* Kap. 1).

Daher möchten wir sein:

Herberge den Suchenden,  
Halt den Zweifelnden,  
Ziel denen, die unterwegs,  
Wärme den Frierenden,  
Trost den Bekümmerten,  
Ein Zuhause denen, die einsam,  
Quelle den Durstenden,  
Gesang den Jubelnden,  
Erfüllung denen, die Sehnsucht tragen.

Wo gläubige Menschen sich in Freiheit aufeinander einlassen, einander dienen und miteinander verbunden sind, bildet sich Pfarrgemeinde. So kann die Liebe zur vollen Entfaltung kommen. „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“ (Joh 13,35)

Das Fundament des Evangeliums von der Liebe Gottes soll unser Gemeindeleben in Wort und Tat bestimmen. Dies geschieht in der Feier der Liturgie und der Sakramente, im persönlichen und gemeinsamen Gebet, in Seelsorge und Diakonie, in vielfältigen Bildungsangeboten, sowie in unterschiedlichen Formen von Gemeinsamkeit und Gemeinschaft. Dabei sind uns ganzheitliche Zugänge und Ausdrucksformen unseres Glaubens wichtig, die alle Generationen und Altersstufen einschließen. Es gibt nichts wahrhaft Menschliches, was nicht in unseren Herzen Widerhall fände (vgl. *Gaudium et spes* Kap. 1). Auf dieser Basis versuchen wir, für jeden spirituelle Heimat in der jeweiligen Verschiedenheit zu sein.

So sind wir offen für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und Lebensformen. Zu uns gehören Christinnen und Christen mit ihrer je eigenen Glaubensgeschichte, deren Verbundenheit mit unserer Kirche sich verschiedenartig gestaltet. Wir verstehen die Vielfalt dieses gelebten Glaubens als eine Bereicherung unserer Gemeinde und wir wollen allen ermöglichen, als mündige Christen zu leben. So kann unsere Gemeinde zugleich soziale Gemeinschaft und Heimat, aber auch Oase und Herberge für Vorüberziehende sein.

Dabei wollen wir geschwisterliche Kirche leben. Dies versuchen wir zu verwirklichen im Bemühen um gleiche Wertschätzung von Mann und Frau, Priester und Laien, in

ökumenischer Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen und in der Achtung der pluralen Lebens- und Glaubensentwürfe der Menschen in unserer Gemeinde.

Wir laden daher alle ein, sich entsprechend ihrer Erfahrung und Begabung zu engagieren. Unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen bereit sind, sich auf der Grundlage des Evangeliums in die Gemeinschaft einzubringen.

Das Hineinwachsen in unsere Pfarrgemeinde und das Wachsen der Gemeinde selbst stellt eine Entwicklung dar, die Zeit braucht. Hierbei bietet sich für den Einzelnen wie auch für die Gemeinschaft immer wieder von neuem die Chance mitzulernen, mitzuleben und mitzufeiern.

In dieser Haltung versucht die Pfarrgemeinde von St. Ursula sich dem zu nähern, was gemeint ist, wenn Jesus im Johannes-Evangelium bekundet:

„Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

## 3 Umfeld und Struktur

### 3.1. Beschreibung des Stadtteils Schwabing

Schwabing ist ein bekannter und liebenswerter Stadtteil von München mit einer langen Künstler- und Gelehrtentradition.

Schwabing ist geprägt durch

- sehr viele junge Menschen, v.a. auch viele Studenten
- hohe Mobilität (17% Zu- und Wegzüge bezogen auf die Bevölkerung <sup>1</sup>)
- sehr viele Selbstständige / Kanzleien / Praxen / Büros
- viele Kindergärten und Schulen (v.a. Gymnasien)
- viele Singles (64% Ein-Personen-Haushalte <sup>1</sup>)
- viele Patchwork-Familien und Alleinerziehende
- hohe Mieten / teilweise enge Wohnverhältnisse und Wochenend-Stadtflucht (höchste Bevölkerungsdichte in München mit 128 Einwohner/ha; drei mal höher als der Durchschnitt in München mit 42 Einwohner/ha <sup>1</sup>)
- viele Cafés, Gaststätten, Theaterbühnen, Galerien, ...
- einem Ausländeranteil von 23% im Münchner Durchschnitt <sup>1</sup>
- Studentenwohnheime, Studentenverbindungen, EHG und KHG (Evangelische und katholische Hochschulgemeinde), Katholische Akademie
- hohe Kirchendichte und mehrere Gemeinden auf kleinem Raum

### 3.2. Beschreibung der Pfarrgemeinde St. Ursula

Die Pfarrgemeinde St. Ursula ist stark durch den Stadtteil Schwabing geprägt.

Viele Gemeindemitglieder wohnen erst kurz in der Gemeinde und aus verschiedenen Gründen nicht auf Dauer. Der Kontakt zur Gemeinde ist somit häufig zunächst durch den Gottesdienstbesuch oder Sakramentenempfang (Taufe, Hochzeit, ...) geprägt. Es entstehen punktuelle Kontakte, die den persönlichen religiösen Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

Über die Jahre ist eine lebendige Kerngemeinde gewachsen, die das Pfarrleben trägt. Die hohe Fluktuation (~ 20% der Gemeindemitglieder pro Jahr) führt auch zu einer Offenheit der Gemeinde gegenüber neuen Mitgliedern.

Trotz des kleinen Kerns an engagierten Mitarbeitern in der Gemeinde ist die Gemeindegemeinschaft vielfältig. Es zeigt sich, dass jenseits der Kerngemeinde Bereitschaft zur Projektarbeit und punktueller Mitarbeit besteht.

Die Gemeinde St. Ursula zeichnet sich dadurch aus, dass Projekte, die aus persönlichen Initiativen entstehen, von der Gemeinde und den Hauptamtlichen unterstützt werden.

---

<sup>1</sup> Statistisches Taschenbuch 2006: München und seine Stadtteile

Durch die relativ hohe Anzahl von Kirchen im Dekanat München-Innenstadt ist die räumliche Zugehörigkeit zu einer Gemeinde für viele Menschen zweitrangig. Sie schließen sich der Gemeinde an und besuchen den Gottesdienst in der Gemeinde, die ihnen entspricht.

Das vielfältige, aktive Gemeindeleben von St. Ursula ist geprägt von der lebendigen Kerngemeinde und vielen „Herbergsgästen“.

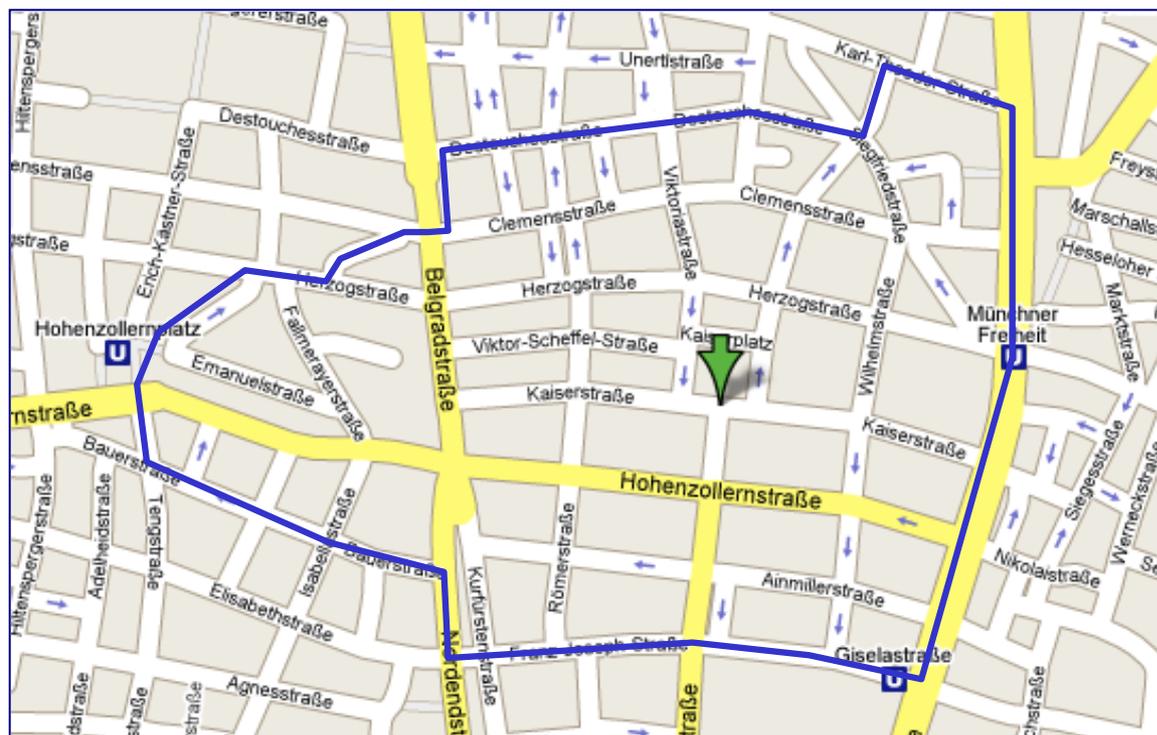
Zu den umliegenden katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden (Maria vom Guten Rat, St. Sylvester, Erlöserkirche) pflegen wir gute Nachbarschaft und gestalten gemeinsame Veranstaltungen im Jahr.

### St. Ursula in Zahlen

	2004	2005	2006	2007	2008
Gemeindemitglieder	7.263	7.231	7.152	6.269	6.245
Davon Nebenwohnsitz	1.791	1.806	1.798	584	317
Gottesdienstbesuch bezogen auf alle Gemeindemitglieder	4,5%	4,3%	5,5%	6,0%	
Erstkommunionkinder	29	28	25	32	17
Trauungen	9	6	12	7	
Taufen	36	32	44	49	
Firmung	-*	53	-*	48	-*
Beerdigungen	48	38	37	33	
Austritte	55	70	73	75	
Wiederaufnahmen / Eintritt	5	5	4	8	

\* Firmung nur alle 2 Jahre

### St. Ursula - das Pfarrgebiet



## Pfarrkirche St. Ursula - ein Bau mit Tradition

St. Ursula ist Zeuge für die Expansion Münchens im 19. Jahrhundert. Die alte Schwabinger Pfarrkirche (heute St. Sylvester) wurde rasch zu klein, als das „neue Schwabing“ beiderseits der Leopoldstraße entstand. Der Architekt August Thiersch errichtete deshalb zwischen 1894 und 1897 eine großartige Säulenbasilika mit Kuppel und Turm vom Typ eines italienischen Campanile. Seit 2007 gilt das Bauwerk als „Denkmal von nationaler Bedeutung“ (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege).

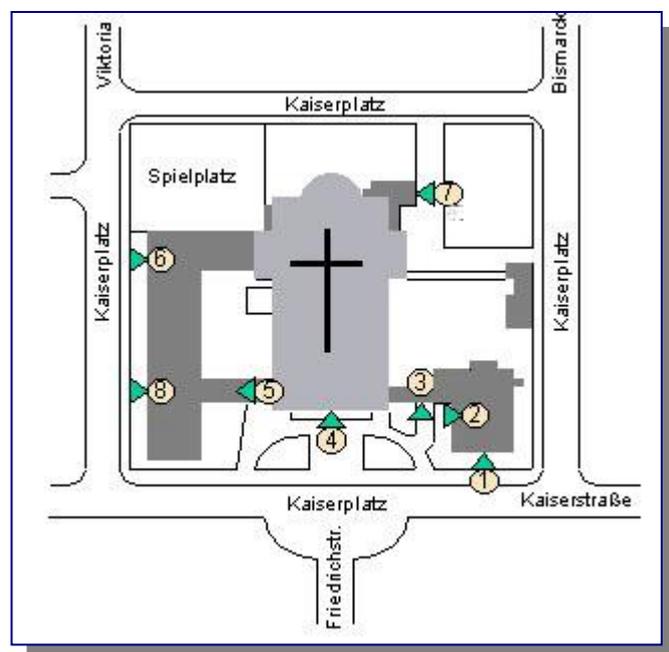
Die Hauptfassade weist nach Süden und öffnet sich in drei rundbogigen Arkaden zum Kaiserplatz. Thiersch hat die Fassade mit Portikus, Figurennischen und einem kostbar mosaizierten Dreieckgiebel so auf die Nordsüdachse der Friedrichstraße bezogen, dass sie den Straßenprospekt als zentraler Blickpunkt abschließt.

Das Innere der Kirche ist bewusst in klaren Formen und wenigen Farben gehalten, um die Andacht auf die Chorkapellen mit ihren kostbaren Altären zu konzentrieren. 2009 ist der westliche Eingangsraum zu einem „Raum der Stille“ umgestaltet worden, in dem eine seit langem verehrte Marienfigur, die „Königin der Herzen“, zu ruhiger Betrachtung einlädt.

(Text: Sibylle Appuhn-Radtke)

## Umgebungsplan

- 1 - Pfarramt / Pfarrbüro  
(Kaiserplatz 1)
- 2 - Pfarrheim (Gruppenräume)  
(Kaiserplatz 1a)
- 3 - Bücherei / Begegnungsraum
- 4 - Kirche
- 5 - Jugendheim (Gruppenräume)
- 6 - Pfarrsaal St. Ursula  
(Kaiserplatz 13a)
- 7 - Sakristei
- 8 - Eingang Studentenheim  
(Kaiserplatz 13)



## **4 Organisation**

### **4.1 Pfarrteam**

#### **Hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger**

- Pfarrer G.R. David W. Theil
- Pastoralreferent Michael Steinbacher
- Pastoralreferentin Monika Lillig

#### **Seelsorgsmithilfe**

- Pfarrer Thomas Schwaiger

#### **Pfarrbüro / Sekretariat**

- Gertrud Stocker
- Martha Schätzle

#### **Kirchenmusik**

- Johannes Tribus

#### **Mesner**

- Luca Vukorep

### **4.2 Pfarrgemeinderat**

Der Pfarrgemeinderat wird für die Dauer von vier Jahren neu gewählt. Die letzte Wahl fand im März 2010 statt.

Entsprechend seines Auftrags berät der Pfarrgemeinderat (PGR) das Seelsorgteam und fördert und initiiert Aktivitäten in der Gemeinde.

Der Pfarrgemeinderat besteht aktuell aus 16 Mitgliedern, von denen zehn gewählt, drei vom PGR hinzugewählt und drei geborene Mitglieder sind. Geborene Mitglieder sind alle hauptamtlichen Seelsorger.

Der Pfarrgemeinderat trifft sich alle zwei Monate zu einer öffentlichen Plenumssitzung im Pfarrheim (Ankündigung im Kirchanzeiger).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit Sachausschüsse zu gründen und/oder projektorientiert zu arbeiten.

### **4.3 Kirchenverwaltung**

Die Kirchenverwaltung wird für die Dauer von sechs Jahren neu gewählt. Die letzte Wahl fand im November 2012 statt.

Ihre Aufgaben sind:

- die Aufstellung, Beratung und Beschließung des Haushaltsplanes
- die Zuständigkeit für die Personalentscheidungen
- die Sorge um den Erhalt der Gebäude

Der jeweilige Pfarrer ist Vorstand der Kirchenverwaltung. Die Mitglieder berufen den/die Kirchenpfleger/in.

## **5 Lebendiges Kirchenjahr**

### **Advent / Weihnachtszeit**

- Rorate-Gottesdienste
- Gottesdienst zum Friedenslicht aus Betlehem, gestaltet von den Pfadfindern
- Gottesdienst mit Krankensalbung
- Adventswallfahrt
- Kindermette mit Krippenspiel
- Sternsinger
- Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen

### **Faschingszeit**

- Gemeindefasching
- Kleinkinderfasching
- Schulkinderfasching
- Faschingsfest der Folkloretanzgruppen
- Valentinstag: Segnung der Liebenden

### **Feier der 40-Tage / Ostern**

- Ökumenische Kinderbibelwoche
- Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
- Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
- Ökumenische Exerzitien im Alltag
- Gründonnerstagsgottesdienst mit Fußwaschung, anschließend Agape-Feier und Ölberg-Andacht

### **Sommer**

- Mai-Andachten
- Pfarrfronleichnam
- Sommerfeste

### **Herbst**

- St. Martin mit Martinsspiel und Umzug
- Flohmarkt der kfd
- Kirchweihvesper
- Ehrenamtlichendank
- Patrozinium mit Triduum

## 6 Unser Angebot

Die Angebote und Gruppierungen in der Pfarrgemeinde St. Ursula sind bunt und umfassend. Zur besseren Übersicht haben wir versucht, die einzelnen Initiativen zu gliedern. Eine eindeutige Zuordnung zu einem Gliederungspunkt ist meist nicht möglich, da viele Gruppierungen beispielsweise soziale, spirituelle und gesellige Aspekte verbinden.

### 6.1 Liturgie und spirituelle Angebote

#### Liturgie

- **Gottesdienst / -zeiten**

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10:15 Uhr	Gemeindegottesdienst
Dienstag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	9:00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet von der kfd
Donnerstag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	12:00 Uhr	Eucharistiefeier

- **Rosenkranz** 17:00 Uhr werktags

- **Familiengottesdienst**

Findet einmal im Monat statt. Genaue Termine entnehmen Sie bitte der homepage unter: [www.sankt-ursula.net](http://www.sankt-ursula.net)

Ansprechpartner: Monika Lillig, Michael Steinbacher (Tel. 38377052)

- **Kinderbibelgarten und „Kinderkirche“**

Mit Liedern, Bibeltexten und Gebeten feiern Kinder zwischen drei und sieben parallel zum Gemeindegottesdienst ihren Gottesdienst. Sie ziehen nach dem Eröffnungslied gemeinsam aus und kommen später zum Gemeindegottesdienst zurück.

Ansprechpartnerin: Frau Kelly (Tel. 35061600)

Ansprechpartner: Herr Steinbacher (Tel. s.o.)

- **Ministrant/innen**

Die Ministranten übernehmen liturgische Dienste und unterstützen die Gottesdienste. Sie treffen sich zum Üben, zu gemeinsamen Unternehmungen und zur Pflege der Gemeinschaft einmal im Monat.

Ansprechpartner: Frau Lillig (Tel. 38377052)

- **Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelfer, Kantoren**

#### Spirituelle Angebote

- **Offene Weggemeinschaft mit der Bibel**

Eine offene Gruppe, die gemeinsam mit Bibeltexten arbeitet.

Ansprechpartnerin: Frau Perfahl (Tel. 349480)

## 6.2 Seelsorge und Sakramente

- **Taufe**

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 089 / 3837703). Die Regeltauftermine in unserer Pfarrei sind jeweils am Samstag um 17.00 Uhr und am Sonntag um 11.30 Uhr. Das Taufgespräch und den Tauftermin vereinbaren Sie mit dem Pfarrer individuell.

Auch für ältere Kinder und Erwachsene ist die Taufe möglich. Die Vorbereitung eines erwachsenen Taufbewerbers erfolgt entweder individuell durch eine/n Seelsorger/in unserer Pfarrgemeinde oder gemeinschaftlich in einem Kurs der „Glaubensorientierung in St. Michael“

[www.jesuiten.org/glaubensorientierung-muenchen](http://www.jesuiten.org/glaubensorientierung-muenchen)

- **Erstkommunion**

In der dritten Klasse bereiten sich die Kinder sowohl im Religionsunterricht als auch in der Pfarrgemeinde auf die Erstkommunion vor. Eine schriftliche Einladung erfolgt nach den Sommerferien, sofern uns die aktuelle Anschrift bekannt ist. Die Termine für Anmeldung, Elternabende und den Beginn der Gruppenstunden erfahren Sie rechtzeitig.

Kinder, die noch nicht getauft sind, können ebenfalls zur Kommunion angemeldet werden. Die individuelle Taufvorbereitung findet im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung statt.

Ansprechpartner: Michael Steinbacher (Tel. 33007445)

- **Firmung**

Das Sakrament der Firmung wird jedes zweite Jahr durch einen Bischof oder einen anderen beauftragten Firmspender erteilt.

Sofern uns die aktuelle Anschrift bekannt ist, erhalten die Jugendlichen der siebten und achten Jahrgangsstufen einige Monate vorher eine schriftliche Einladung, um sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

Die Eltern der Jugendlichen werden zu einem Informationsabend eingeladen.

Ansprechpartnerin: Monika Lillig (Tel. 38377052)

- **Hochzeit**

Eine Hochzeit erfordert eine Menge an Vorbereitung. Daher ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung im Pfarramt erforderlich (Tel: 089 / 3837703).

In einem ersten Gespräch können die verschiedenen Fragen –

Ehevorbereitungsgespräch, Hochzeitstermin, Hochzeitskirche, Trauungspriester – geklärt werden.

Siehe auch: [www.ehevorbereitung-muenchen.de](http://www.ehevorbereitung-muenchen.de)

- **Krankensalbung**

Die Krankensalbung ist ein Zeichen der Hoffnung und Stärkung für kranke Menschen. Auf Wunsch vereinbaren Sie bitte einen Besuchstermin über das Pfarramt.

Einmal im Jahr (meist am vierten Adventssonntag) findet ein Gottesdienst mit Krankensalbung in St. Ursula statt.



und gestaltet musikalisch die Hochfeste im Kirchenjahr. Durch Chorwochenenden und Auftritte in anderen Gemeinden wird das Jahresprogramm abgerundet.

- **Schola Ursulana**  
Das gemischtstimmige Ensemble trifft sich zur Pflege des Gregorianischen Gesang und gestaltet mehrere Gottesdienste im Jahr mit.
- **Vokalensemble St. Ursula**  
Schwerpunkt dieses vierstimmigen Ensembles ist die Vokalpolyphonie des 16. bis 19. Jahrhunderts.
- **Asteriscus**  
Das Ensemble von Vokalisten und Instrumentalisten widmet sich neuen geistlichen Liedern.
- **Singschule St. Ursula**  
Unter der Leitung von Christian Fliegner (Chorleiter, Stimmbildner, Tenorsolist) erfahren Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis neun Jahren eine umfassende musikalische Bildung.
- **CantorInnen**  
Die Sängerinnen und Sänger gestalten den Antwortpsalm in den Gottesdiensten.
- **Verein der Freunde der Kirchenmusik in St. Ursula**  
Der Förderverein das breite Spektrum der Musik in St. Ursula. Er unterstützt die Finanzierung von Musikern und Solisten an Festtagen, von Stimmbildung der Chöre und weiteres.  
Ansprechpartner: Herr Bernd Horné (Tel. 95002862)  
Ansprechpartnerin: Frau Dr. Amberger (Tel. 151436)

## 6.4 Soziales / Diakonie

In Krisen und Not helfen wir gerne weiter. Das Pfarrbüro vermittelt kurzfristig Hilfe innerhalb der Gemeinde, aber auch unter Einbindung der passenden Einrichtungen (z.B. Caritas, Beratungsstellen etc).

### Angebote in der Gemeinde

- **Amnesty International**  
Regionalgruppe von Amnesty International, welche sich monatlich zur Planung und Durchführung von Unterstützungsaktionen trifft.  
Ansprechpartnerin: Frau Weber-Schäfer (Tel. 2710779)
- **Caritas-Sammlung**  
Sammlerinnen und Sammler aus der Gemeinde sammeln zweimal jährlich in den Häusern der Gemeinde für die Caritas.
- **EINE-WELT-Laden**  
Ein Teil der Not in den sogenannten Entwicklungsländern Afrikas, Mittelamerikas und Asiens rührt aus einem ausbeuterischen Handelssystem. Um dem entgegenzuwirken verkauft der „EINE-WELT-Laden“ einmal im Monat nach dem Gottesdienst fair gehandelte Waren aus aller Welt.  
Ansprechpartnerin: Frau Hagmann (Tel. 2724994)

- **Elterninitiative Mittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung Wilhelmschule in St. Ursula**  
Mittagsbetreuung von Grundschulkindern der Wilhelmschule.  
Ansprechpartnerin: Frau Schroeder über Pfarrbüro (Tel. 089 / 3837703)
- **Eltern-Kind-Gruppen (für 1-3jährige)**  
Wöchentliche Treffen für Eltern mit Kleinkindern  
Träger: Münchner Bildungswerk  
Ansprechpartnerin: Frau Quarg (Tel. 27375669)
- **„Feel-Gruppe“ (für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahre)**  
Wöchentliche Treffen für Eltern mit Kleinkindern  
Träger: „Haus der Familie“  
Ansprechpartnerin: Frau Gneis (Tel. 48014949)
- **Wohnviertelapostolat**  
Ehrenamtliche Helfer besuchen Gemeindemitglieder zu „runden“ Geburtstagen und überbringen herzliche Grüße der Gemeinde. Auf diesem Weg versuchen wir auch zu den Menschen Kontakt zu halten, die nicht am aktiven Gemeindeleben teilnehmen.  
Ansprechpartner: Pfarrbüro (Tel. 089 / 3837703)
- **Verein für ambulante Krankenpflege in St. Ursula** (Tel. 45217041)  
Der Verein für ambulante Krankenpflege bietet häusliche Pflege, Essen auf Rädern und Fußpflege an.  
Ansprechpartner: Herr Teuchner

## 6.5 Bildung, Begegnung und Gemeinschaft

- **Ausflugsfahrten**  
von Mai bis Dezember finden regelmäßige Ausflugsfahrten mit dem Bus statt.  
Ansprechpartnerin: Frau Fischer über Pfarrbüro (Tel. 089 / 3837703)
- **Bildungswerk**  
Die Gemeinde St. Ursula engagiert sich aktiv bei der Bildungsarbeit des Kath. Bildungswerkes durch Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen, wie z.B. Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Diavorträgen, usw.  
Ansprechpartner: Herr Petrich (über Pfarrbüro erreichbar)
- **Bücherei / Nachmittag der Begegnung**  
Der Nachmittag der Begegnung bietet Gelegenheit zur Begegnung bei Tee und Kaffee, zum Gespräch und Kartenspiel. Der Nachmittag der Begegnung findet in den Räumen der ehemaligen Pfarrbücherei statt, in denen weiterhin auch Bücher entliehen werden können.  
Ansprechpartnerin: Frau Fischer (über Pfarrbüro erreichbar)
- **Gemeindefeste / Seniorennachmittage**  
Einmal monatlich organisiert die kfd einen gestalteten Nachmittag für Senioren

unter verschiedenen Themen.

Ansprechpartnerin: Frau Seeberger (Tel. 1419005)

- **Kirchentee und -kaffee**

Einmal im Monat lädt ein kleines Team die Gemeinde nach dem Sonntagsgottesdienst zum Stehen-bleiben, Tee- oder Kaffeetrinken und zum Gespräch ein.

Ansprechpartnerin: Herr Scheuring (über Pfarrbüro erreichbar)

- **Ökumenischer Arbeitskreis**

Gemeinsame Erörterung der aktuellen konfessionellen Diskussion, gemeinsames Beten und gemeinsamer Gottesdienst verbindet alle zwei Monate die evangelische Erlöserkirche und St. Ursula.

Ansprechpartner: Pfr. David W. Theil G.R.

- **Sonntagstafel**

Alle zwei Monate kocht eine Gruppierung von St. Ursula für die ganze Gemeinde und für Gäste nach dem Sonntagsgottesdienst.

Ansprechpartner: Ehepaar Dr. Prufer (Tel. 341128)

- **Unruheständler**

Einmal im Monat unternehmen die „Unruheständler“ einen gemeinsamen Ausflug zur kulturellen und religiösen Bildung.

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Lauterborn (über Pfarrbüro erreichbar)

## **Tanzgruppen**

Gemeinsames Tanzen für Anfänger und Geübte hilft in Schwung zu bleiben, Freude zu erleben und sich wohl zu fühlen.

In zwei verschiedenen Gruppen werden Folkloretänze aus aller Welt getanzt. Denn miteinander tanzen gibt in der dritten Lebensphase neuen Schwung, Selbstvertrauen und Lebensfreude!

- **Folkloretanz für Senioren:** mit abwechslungsreichen Tänzen im Sitzen, Kreis- und Paartänzen (Partner ist nicht erforderlich) und altbekannten und neuen Volksliedern nach dem Motto „Mit Tanzen und Singen Leib und Seele in Einklang bringen“!

Ansprechpartnerin: Frau Lohwasser (Tel.27373110)

- **Offenes Folkloretanzen:**

auch für geübte Senioren

Ansprechpartnerin: Frau Brozda (über Frau Lohwasser erreichbar. Tel.s.o.)

## **6.6 Allgemeine Verbände**

- **kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschland)**

Die kfd ist eine Gemeinschaft von Frauen, die sich füreinander verantwortlich fühlen. Sie ermutigt Frauen aller Altersstufen, ihre Fähigkeiten, Talente und Anliegen in Kirche und Gesellschaft einzubringen.

Ansprechpartnerin: Frau Seeberger (Tel. 1419005)

Frau Meyer- Cordier (Tel. 89711153)

- **Pfadfinder – Stamm Pater-Rupert-Mayer (DPSG)**

Mit wöchentlichen Gruppenstunden, Zeltlager, Wochenendaktionen und sozialen Aktionen werden Kinder und Jugendliche ab sieben Jahre in die Welt der Pfadfinder eingeführt.

Ansprechpartnerin: Frau Lillig (Tel. 38377052)